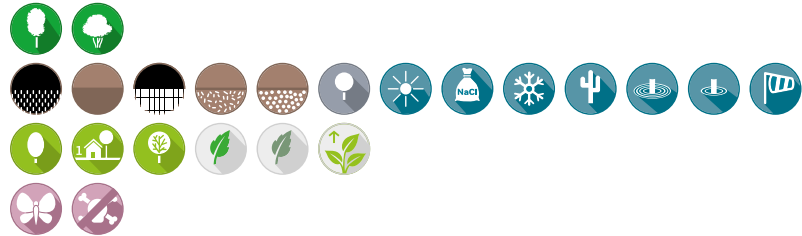




Populus tremula



Höhe	25 - 30 m, schnellwachsend
Breite	8-12m
Krone	kegelförmig bis oval, variabel, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Stamm glatt und hellgrau, Zweige gelbbraun
Blatt	breit-eirund bis rund, dunkelgrün, 3 -8 cm
Blüte	2-häusig, ? Kätzchen, bis 3 cm lang
Früchte	Fruchtkätzchen, 8 - 12 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	2 (-45,5 bis -40,1 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen, küstengebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Europa und Asien

Ein großer Baum mit einer anfangs kegelförmigen Krone, die sich später mehr länglich-oval bis rund entwickelt. Die Rinde ist hellgrau und bleibt lange glatt, die jungen Zweige sind gelbbraun, glänzend und leicht abhängend. Das breit-eirunde bis runde Blatt ist dunkelgrün mit einer helleren Unterseite und der Blattrand ist gewellt bis grob gezähnt. Im Herbst färbt es sich gelb. Das Rascheln der Blätter im Wind ist ein für den Baum charakteristisches Geräusch. Der Baum ist 2häusig. Er ist geeignet für Landschafts- und Reihenbepflanzungen. In Osteuropa und Skandinavien wird P. tremula geschätzt wegen seines guten Holzes für die Papier- und Streichholzindustrie. Er ist kaum anfällig gegen Rost und die Blattfleckenkrankheit, allerdings kann das bei jedem Baum variieren.